

SunMoney: Eine Verbindungswirtschaft

EINE STRATEGIE FÜR DIE GEMEINSCHAFTEN UND DIE GLOBALE WIRTSCHAFTSREFORM

Das grundsätzliche Problem mit unserem globalen Wirtschaftssystem ist, dass sie die unverantwortliche Ausbeutung für ihre erfolgreiche Konkurrenz erfordert und zum Hunger, zur ökologischen Zerstörung, zur Armut und zum Krieg führt. Ebenso wie unser globaler Markt sich aus diesem Grund als unnachhaltig enthüllt hat, bietet die innerere Verantwortlichkeit starker örtlicher Marktplätze eine wichtige Lösung an. Die an <http://homepage.mac.com/forever.net> präsentierte „Verbindungswirtschaft“ verstärkt die KW-Systeme, um solche starke örtliche Marktplätze zu schaffen, wenn diese der lokalen Währungen eine generelle Präferenz über die globale Währung gibt.

Eine bevorzugene Lokalwährung

In einem allgemeinen Sinn kommt der Wert des Geldes von seiner Knappheit: Je weniger es gibt, desto wertvoller es ist. Dementsprechend, wenn globales Geld knapp ist, erscheinen die Gemeinewährungen. Aber die globale Währung wird im allgemeinen in Gewerbe über die lokale vorgezogen, weil es leichter ist, jene auszugeben, deshalb vergehen die örtlich-Währungen-Systeme, wenn die globale Währung zurückkommt. Und so hat es, örtliche Systeme am Leben zu erhalten, verlangt, dass das Volumen örtlichen Geldes niedrig gehalten wird, seine Deflation abzukürzen. Infolgedessen ohne die Handlung, die den örtlichen Währungen den Vorzug gegenüber der globalen Währung gibt, müssen die Örtlich-Geldsysteme zweitklassige Marktplätze bleiben, die nicht für die Ermächtigung ihrer Gemeinden geeignet sind, sich globaler Ausbeutung zu widersetzen.

Ein Weg, eine Vorliebe für die Lokalwährung zu schaffen, ist ein bedeutungsvoller Preisnachlass (z.B. 50%) für eine wesentliche Ware, wie Wasser oder Elektrizität, als man mit Lokalwährung entweder unmittelbar oder durch Steuern kauft. Diese Strategie erlaubt der örtlichen Währung, den durch Ressource-Unterstützung bekommenen Wert zu übersteigen, es behält diesen zusätzlichen Wert ohne Rücksicht auf Erhältlichkeit der Ware bei, und es verlangt keine Vorräte. Man kann also eine Verbindungswirtschaft aufbauen, wenn man einiges des innereren Wertes einer wesentlichen Ware auf diese Weise gibt.

Wenn die Waren schon nicht von der Gemeinde kontrolliert werden, dann muss der Preisnachlass von Gesetz auferlegt werden, und der Lieferant ist frei, ihren Preis zu heben, um zu ersetzen. Zum Beispiel, wenn ein Versorger US\$1 pro Einheit beauftragt hatte und jetzt 50% von seinen Gütern zu einem 50% Preisnachlass verkauft und dann den Preis auf US\$1.33 erhöht, gibt Rabatt auf 50% zu C\$0.67 und erlangt Verluste wieder, mit immer noch von örtlichen Verbrauchern ein 33% Spareinlagen. Wenn alles Gewerbe in der Ware mit Lokalwährung geschafft wird, dann kommt sein Globalwährungspreis zu C\$1 zurück. Aber der Globalwährungspreis wäre dann US\$2, deshalb der Vorteil, denn die Lokalwährung mit seiner

erhöhten Verwendung zunimmt und dauernden Wachstum vom Lokalwährungssystem ermutigt.

Natürlich konnten Gemeinden es auch Lieferanten erlauben, die Menge in Lokalwährung zu beschränken, die sie annehmen. Zum Beispiel konnte der Lieferant nur Hälfte der Zahlung in Lokalwährung zu einem 50% Preisnachlass annehmen, und die andere Hälfte in Globalwährung zu einem gehobenen Preis, um den Preisnachlass zu kompensieren, so örtliche Verbraucher würden die Hälfte von den Spareinlagen erkennen.

Die Einrichtung eines Preisnachlasses von Gesetz zu Wasser, wenn man es mit Lokalwährung kauft, führt einer WaterMoney-Verbindungswirtschaft ein, und dies ist ein mächtiger Ansatz, wo die Kosten für Wasser in täglichem Leben bedeutungsvoll sind, weil es das Wachstum des örtlichen Währungssystems und örtliche Kontrolle der Wasserressourcen fördert. In mehr entwickelten Wirtschaften ist der TaxMoney, Steuerpreisnachlass eine mächtige Strategie, wenn man diese mit Lokalwährung bezahlt, und regt das Wachstum am örtlichen Marktplatz an, der dann Steuereinnahmen erzeugt, um den Preisnachlass zu kompensieren.

Vielleicht ist das zweite größte Hindernis zur Entwicklung der Lokalwährungssysteme, nach dem größeren Nutzen globaler Währung, dass in vielen Gemeinden Leute keine Güter und Dienste für örtlichen Verbrauch produzieren. Diese Leute haben keinen offensichtlichen Weg, an einem örtlichen Marktplatz teilzunehmen, und vielleicht wenig Motivation. SunMoney adressiert dieses Problem, eine auf örtlich produzierte Elektrizität basierende Verbindungswirtschaft.

Mit einer SunMoney-Verbindungswirtschaft wird vom Elektrizitätsversorger des Gebietes verlangt, die Lokalwährung zu einem Preisnachlass anzunehmen. Der Versorger benutzt dann diese Lokalwährung, um Elektrizität von Individuen und Gemeinden zu kaufen und subventioniert die Entwicklung örtlicher Energieproduktion, wie von solaren Sammlern und Windgeneratoren. Durch das Verleihen auf der örtlichen Währung von einigem des innereren Wertes der Energie werden aktive örtliche Marktplätze gebaut und wird die Energieautonomie schnell hergestellt.